

Unter 2 und 3:

Untertanen zu Feistritz bei Weißkirchen, Rachau, Maria Buch, Obdach und Kienberg. (Einzelne davon bereits im Urbar der Pfarrgült aus 1487 unter der Kornmeßstiftung und in der Leibsteuer 1527 der Pfarrgült Gratwein, während zur vorgenannten Leibsteuer anscheinend keine Bezüge bestehen. Hat ein Auswechsel stattgefunden?)

1) Zu der von dem ehemaligen Gratweiner Pfarrer Gregor R a i n e r als Propst von B e r c h t e s g a d e n wahrscheinlich im Jahre 1517 gestifteten Kaplanei siehe P. Anton Weiß: Quellen und Studien zur Geschichte der Pfarre Gradwein, Beitr. 21, 1886, S. 3, 25 und 26. — 2) Erlach.

319. Graz, Hubamt.

1. Urbare:

- a) c. 1220/1230: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit der Babenberger, Dopsch I/2 S. 7—11; In officio Graetz. — S. 5—7: De iure montano.
- b) 1265/1267: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Kg. Ottokars II. von Böhmen, Dopsch I/2 S. 70—72: Amt Graz.
- c) c. 1280/1295: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Hg. Albrechts I., Dopsch I/2 S. 222—230: Predia ducis in officio Gretz, und S. 230: Bona quondam dⁱ Ottackeri de Gretz, que d. Otsslinus occupaverat in Gretz.
- d) 1558 April 24, Graz: Gesamturbar.
FA. Herberstein, Koschullgruppe 11 Urbar Nr. 9
- e) 1568 Mai 3, Graz: Auszug aus dem Urbar des Hubamtes und Landgerichtes zu Graz, „was nun hinfüran neben den alten gewöndlichen Khuchdiennstn fuer die bisher geraichten Geltdiennst für Khuchrecht gegeben werden sollen“.
1. Stockurbar 23/60. — Mell-Thiel 25/2.
2. FA. Herberstein, Koschullgruppe 11 Urbar Nr. 10.
- f) 1608. (Als Stiftregister weiterverwendet bis 1616). Stockurbar 23/61.
- g) 1617. (Als Stiftregister weiterverwendet bis 1619/1620). Mell-Thiel 25/3.
Stockurbar 24/62.

2. Bergrechturbare:

- a) c. 1498. (Fragment, nur 2 Bl.). Hs. 1043.
- b) 1558: Im Gesamturbar ddo. 1558 IV 24, Graz, fol. 64—153: Siehe unter 1 d.

3. Hirse- und Haarzehent- und Kleinrechtregister: 1502/1511. Mell-Thiel 25/1. Stockurbar 23/59.

4. Einzelurbare. (Nur Verweise):

- a) 1620 März 23, Wien: Kaufbrief mit Urbar (1621), (Mell-Thiel 25/63), und 1622 März 1, Graz: Urbar über die an Hanns Ulrich von Eggenberg verkauften Ämter und Gülden siehe unter Herrschaft Eggenberg 3 e und g.
- b) 1620 März 23, Graz: Urbar über die an Andree E d e r verkauften Ämter und Gülden siehe unter Herrschaft K a i n b a c h.

c) 1620 März 23, Graz: Urbar über die an Balthasar von Tannhausen verkauften Ämter und Bergrechte siehe unter Herrschaft Oberfladnitz. — (Mell-Thiel 25/5).

d) 1620 März 23, Wien: Kaufbrief über die an Policarp Scheidt verkauften Ämter Salzkorb und Breitenfeld am Tannenriegel und einige Untertanen aus dem Amte Großfelgitsch sowie die Zins- und Zehenthirse aus dem Amte Salzkorb samt Landgerichts-, Burgfrieds- und Reisgejaidgerechtigkeiten. (Ohne urbariale Notizen).

Urkundenreihe ddo. 1620 III 23, Wien, a)

e) 1620 März . . , Wien: Bezüglich des an Balthasar Galler verkauften Amtes Großfelgitsch siehe Jüngerer unter Herrschaft W a a s e n.

5. Burgfriedsbeschreibungen „aller und jeder gricht purckhfridt und derselben berainung, so in dem fürstlichen landtgericht Gracz gelegen“: 1621.

FA. Herberstein, Koschullgruppe 11 Urbar Nr. 20.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a—g:

Ämter: Ab c. 1220: Zerlach¹⁾, Kottig- bzw. Oberlabill²⁾, Manning³⁾, Weiterstauden⁴⁾, Urscha⁵⁾ OG. Brodingberg und Wilfersdorf⁶⁾ bei Gleisdorf.

Ferner (ohne 1 b): Waltendorf SG. Graz IX, Thondorf⁷⁾, Gössendorf⁸⁾, Seibuttendorf⁹⁾ (1617 gesondert mit Berg am Spitz), Wolfsberg¹⁰⁾ im Schwarzautal und Eggersdorf¹¹⁾ bei Graz.

Dazu ab c. 1280 (1 c): Milchgraben¹²⁾, Ragnitz¹³⁾ OG. Hart bei St. Peter, Hönigthal¹⁴⁾ und Wagnitz¹⁵⁾.

Nur 1 a—c und ab 1 f (1608): Breitenfeld¹⁶⁾ am Tannenriegel (1617 gesondert mit Breitenfelderberg in Schampl¹⁷⁾ und Hollerberg OG. Breitenfeld) und Gaberling¹⁸⁾ (1617 gesondert mit Pöllerberg¹⁹⁾ OG. Zehendorf und Hainsdorfberg²⁰⁾ sowie Getreidemaße zu Wolfsberg im Schwarzautal).

Nur 1 c und ab 1 f: Dobl²¹⁾.

Ab 1558 (1 d): Großfelgitsch²²⁾ (1608 und 1617 gesondert: Freigüter, 1617 auch: In der Auleiten), Salzkorb²³⁾ (mit Gerbersdorf, Stocking, Nierath und Neudorf OG. Hart bei Wildon), Neudörf²⁴⁾ (= Neudörfal OG. Kainbach) (1617 davon ausgesondert: Kainbach), Brodersdorf²⁵⁾, Pircha²⁶⁾ OG. Wilfersdorf bei Gleisdorf (1617 gesondert mit Unterlaßnitz), Birkfeld, Algersdorf und Schöckl²⁷⁾ (von Philipp Breuner gegen das Amt Frohnleiten eingetauscht).

Ab 1608 (1 f): Hart bei St. Peter, Wagram²⁸⁾ (1608: Untertanen, die 1603 vom Abte Johann von Admont gegen solche der Herrschaft Wolkenstein eingetauscht wurden) und Neblau.

Nur 1558 und 1568 (1 d und e): Am Graben bei Graz.

Nur 1558—1608 (1 d—f): Freiholden. — Wieseninzins.

Nur 1558 (1 d): Zinse in und vor der Stadt Graz (mit den Fleischbänken), Enthalb der Murbrücke, Im Sack, Vor dem Eisernen Tor und Vor dem Paulstor.

Nur 1568 und 1608 (l e und f): Kucheldienste im Landgericht Graz (1558 mit dem Geldwert der jeweiligen Kucheldienste).

Nur 1 c und f (1608): Untertanen zu Wagendorf OG. St. Veit am Vogau und zu Sajach²⁹⁾ OG. Gabersdorf.

Nur 1 c: Gabersdorf³⁰⁾.

Nur 1 f: Untertanen zu Landorf³¹⁾ und Hainsdorf OG. Hainsdorf-Brunnsee (alle in diesem Abschnitt Genannten 1610 mit Eustachius von Offenheim vertauscht). — Zu Kaufrecht gemachte Gründe. — Dienste der Ober- und Unter-Fernitzer von der Stürgkhischen Auen. — Die von Franz von Racknitz gegen die Grünauer eingetauschten Untertanen.

Nur 1617 (1 g): Lebern, Kasten, Wunds Schuh³²⁾, Dietersdorf³³⁾ OG. Zwaring, Gantschenberg³⁴⁾ OG. Pöls an der Wieserbahn, Wuschau³⁵⁾ und „Merserblidler“ hinter Dietersdorf OG. Zwaring, In der unteren Lonkes³⁶⁾ (n. Tobelbad), Mooskirchen „im Dörflein“, Amtl am Gries, Um St. Andrä in der Vorstadt, An der Platten, Vor dem Paulstor, Gegenüber dem Burgtor gegen St. Leonhard, die Häuser im Äußerer und Mittleren Sack, die Hubamtshäuser in der Stadt Graz, die Fleischbänke vor dem Murtor sowie die ins Hubamt gehörigen Wälder, Hölzer und Wiesen.

Nur 1 a—c: Unterlabill³⁷⁾, Mettersdorf³⁸⁾ am Saßbach, Zehensdorf³⁹⁾, Grasdorf⁴⁰⁾, Jagerberg⁴¹⁾ und Passail⁴²⁾.

Nur 1 a und b: Tillmitsch⁴³⁾ und Ubelbach⁴⁴⁾.

Nur 1 a und c: Frannach⁴⁵⁾.

Nur 1 b und c: Pichla⁴⁶⁾ OG. Feiting.

Nur 1 a: Deutschfeistritz⁴⁷⁾, Guggenbach⁴⁸⁾, Dietersdorf⁴⁹⁾ am Gnasbach (?), „Watensorf“⁵⁰⁾, Stiwooll⁵¹⁾ und Ungerdorf (bei Gleisdorf).

Nur 1 c: Hinterleiten OG. Grambach, Schichenau⁵²⁾, Kirchberg⁵³⁾ OG. Sankt Nikolai ob Draßling, „Pirchbach“⁵⁴⁾, Laufnitzgraben⁵⁵⁾ OG. Rothleiten, Schrems⁵⁶⁾, Muttendorf⁵⁷⁾, Bierbaum⁵⁸⁾ OG. Zettling, Oberpremsstätten⁵⁹⁾, Mitterlabill⁶⁰⁾, Kittenbach⁶¹⁾ und Rohrbach⁶²⁾ sowie Fölling⁶³⁾ OG. Weinitzen.

Unter 1 a und 2:

Bergrecht: Unter 1 a: Die hier ortsweise summarisch erwähnten Bergrechte dürften nach Dopsch großenteils als Weinzehente aufzufassen sein.

c. 1498 (2 a): Notiz über die 6 Bergtaidingsorte und -termine. — Das Bergrecht zu Weixelberg OG. Wolfsberg im Schwarzautal und Wölferberg⁶⁴⁾.

1558 (2 b bzw. bei 1 d): Das Bergrecht zu Zerlach, zu Wolfsberg⁶⁵⁾ im Schwarzautal mit „Am Spitz“, Weixelberg OG. Wolfsberg i. Schw., Wölferberg, Fuchsegg, Burgberg⁶⁶⁾, „Pruelperg“, Pöllerberg⁶⁷⁾, Gaberlingberg⁶⁸⁾ und Breitenfelderberg, zu Manning „Am Stigleck“ (ad Stiegelberg?) OG. Frannach mit Labillberg⁶⁹⁾, am Berg „ennerhalb Manning“ und am Pöllaberg⁷⁰⁾ OG. Frannach, das Bergrecht im Amte Manning OG. Frannach, das durch Tausch mit Colman Prunner ins Hubamt gekommen, das Bergrecht zu Felgitsch⁷¹⁾, zu Neudörfel (= Neudörfal OG. Kainbach) mit Milchgraben, „Ragnitz am Saurrießel“, Hönigthal,

„Edlen Prun“, „Hart“ und Kainbach⁷²), zu Eggersdorf bei Graz mit Wilfersdorf bei Gleisdorf, Weiterstauden am Wetterkreuz, Brodersdorf und Eggersdorf bei Graz.

Dienst von Äckern, Hölzern, Weingärten und Erben zu Zerlach, Hönigthal, im „Hart“, zu Eggersdorf bei Graz, Weiterstauden, Urscha OG. Brodingberg, Brodersdorf und Wilfersdorf bei Gleisdorf.

Stiftgeld zu Neudörfel (OG. Kainbach), Hönigthal, Ragnitz, Milchgraben, Eggersdorf bei Graz und Wilfersdorf bei Gleisdorf.

Weingärten an der Platte und am Graben bei Graz. — Die Hubamts- wiese zu Gössendorf.

Unter 3:

Hirse- und Haarzehent und Kleinrecht zu (Anfang fehlt) Weibenbach OG. Zerlach, Maxendorf⁷³), Dörfla⁷⁴) OG. Zerlach, Suppersbach⁷⁵), Zaberling⁷⁶), Giggling⁷⁷), Hohegghof⁷⁸) OG. Zerlach, Breitenbuch⁷⁹), Tagensdorf, Schichenau⁸⁰), Maiersdorf⁸¹), Lichendorf⁸²) OG. Sankt Stefan im Rosental, Glatzau⁸³), Greith⁸⁴) OG. St. Stefan im Rosental, Dollrath⁸⁵), in des Fruewirt Amt Manning⁸⁶) mit Kittenbach⁸¹) OG. Zerlach, Frannach und Oberlabill, in des Salzker Amt Oberdorf OG. Pirching am Traubenberg mit Unteredelstauden⁸⁷), Bärndorf⁸⁸) OG. Heiligenkreuz am Waasen, Heiligenkreuz am Waasen, Götzau⁸⁹), Pirching⁹⁰) am Traubenberg und Mellach, im Amt Felgitsch, zu Wolfsberg im Schwarzautal, „Wulfenstorf“⁹¹), Hamet⁹²), Glojach, Wetzelsdorf⁹³) bei Kirchbach, Ungerdorf OG. Jagerberg, Jahrbach⁹⁴), Marchtring, Oberlabill, Unterlabill, Schwarzau⁹⁵) im Schwarzautal, Maggau⁹⁶), Seibuttendorf, Matzelsdorf⁹⁷) OG. Hainsdorf im Schwarzautal, Grub OG. Hainsdorf i. Sch., Gaberling, Techensdorf⁹⁸), Hainsdorf⁹⁹) im Schwarzautal und Breitenfeld am Tannenriegel.

Unter 1 g (1617):

Das Landgerichtseinkommen zu Wagersbach, Gnaning, Fernitz (Ober- und Unter-), Dörfla¹⁰⁰) OG. Gössendorf, Engelsdorf bei Graz, Rundersdorf¹⁰¹), Lebern, Abtissendorf, Wagnitz, Kalsdorf¹⁰²) bei Graz, Kleinsulz, Großsulz, Zettling¹⁰³), Laa, Bierbaum¹⁰⁴) OG. Zwaring, Oberpremsstätten, Hauzendorf, Forst (Ober-)¹⁰⁵) OG. Kalsdorf bei Graz, Friesach OG. Gratkorn, Wörth OG. Gratkorn, Hiening¹⁰⁶), Jasen¹⁰⁷), Semriach, Seiersberg, Wundschuh, Krottendorf und Wetzelsdorf SG. Graz, Webling und Hart SG. Graz, Weinzödl¹⁰⁸) (Ober- und Unter-) SG. Graz und Oberschöckl¹⁰⁹).

Der Getreidezehent im Amte Wolfsberg im Schwarzautal zu Matzelsdorf, Techensdorf, Hainsdorf im Schwarzautal, Breitenfeld am Tannenriegel, Seibuttendorf, Mitterlabill, Schwarzau im Schwarzautal, Reisach, Ungerdorf OG. Jagerberg, Gaberling OG. Zehensdorf, Marchtring¹¹⁰), Glojach, Maggau, Hamet, Wolfsberg im Schwarzautal, Dollrath, Krottendorf im Saßtal, Greith OG. St. Stefan im Rosental, Schichenau, Tagensdorf und Breitenbuch.

Der dem Amtmann zu Wolfsberg i. Sch. verpachtete Getreidezehent zu Unterlabill, Jahrbach, Wetzelsdorf bei Kirchbach, Gaberlingberg OG. Zehensdorf, „In der Schlaipfen“, Wölferberg, Pöllerberg, „In Grainckh“, Hainsdorfberg, Burgberg, Weixelberg, Maggauberg¹¹¹), „In Puechwinkl“,

Wiesein¹¹³), „In Prungraben“, Karleiten, „In der Setz“, Lappach¹¹³), Reischachberg, Limbach OG. Glojach, Glojachberg, Roßbach und Mitterbach, beide OG. Wetzelsdorf bei Kirchbach, Rauschaberg¹¹⁴) und Hametberg.

Der dem Amtmann zu Breitenfeld am Tannenriegel verpachtete Getreidezehent in Brandlberg¹¹⁵), „Karberg“, „Obnern und Untern Gfang“, Grillberg, Mitteregg OG. Badendorf, Schampl und „Voller“.

Der dem Amtmann zu Wolfsberg i. Schw. von amtswegen überlassene Getreidezehent in der „Sambtleuten“.

Notiz betr. den Käsezehent im Amte Wolfsberg i. Sch.

Der Getreidezehent im Amte Zerlach zu Maxendorf, Dörfla OG. Zerlach, Giggingsgraben, Lichendorf OG. St. Stefan im Rosental, Maiersdorf, Glatzau, Kirchbach, „Am Khellehof“, Zerlach, Trulpenberg¹¹⁶), „Am Rosenbichl“, „In der Trenkh“, „In Khärner“, „In Rarberg“, Jahringberg¹¹⁷), „Rosenberg“, „Niederjaring“, „Rosenreit“, Senger, „Grätzerriegl“, Hohenjaring, „In der Engecz“, „Im Paisbach“, „Am Ferlegg“, „Am Kögerle“, „Im Schwärztl“, Kickmayregg, „Am Frellegg“, „Zenzenegg“, Weißenbachegg, „Klainwerth“, „Am Rabenberg“, „Zu Pergern“, Zaberlingberg, Erlingsberg¹¹⁸), Karberggraben¹¹⁹), „Pfaffengraben“, „In Greidt“, Suppersbach, Wiesengraben, Weißenbach OG. Zerlach, „Am Kogl“, Zaberling, „Summerau“ (Summereingraben?), Wolfsberg OG. Zerlach und Gleisbachbergen.

Der dem Amtmann zu Zerlach amtshalber gebührende Getreidezehent „Im Rotten“, „Am Kögerl“, „Am Stainegg“, „Am Gessenegg“, „In Glanz“, am Rickersberg¹²⁰), Zwetschkenberg¹²¹) und Brunnberg.

Der Getreidezehent im Amte Manning „Im Erb“, in Mokautzgraben¹²²), Prinnenberg¹²³), Setzgraben¹²⁴), Mittermanningberg, Pöllaberg OG. Frannach, „Im Perg“, „Im Perglein“ und „Im Schlutter“.

(Nachträglich eingehaftet): Der Getreidezehent in Dörfern des Amtes Kottlinglabill mit Kottlinglabill (= Oberlabill), Frannach und Kittenbach.

Der Getreidezehent im Amte Kottlinglabill (= Oberlabill) am Labillberg, Stiegelberg¹²⁵), „Auf dem Weitendorf“, „Im Erb“, Steinberg OG. Ziprein, „Im Juden“, „Im Fasel“, „Im Dragen“, „Im Riegel“, „Im Grillberg“, „In der Grabbitz“, „In der Pulssen“, Auegg¹²⁶), „In der Wagnitzleütten“, Frauenegg¹²⁷) und „Im Ringraben“.

Der Getreidezehent im Amte Großfelgitsch „In der Aunleüthen“, „Rasenberg“, „Fraunberg“, „Im Geidl“, „Im Gottplent“, „Im Geireith“, „Im Weißkhämpl“, „Im Winkl“, „Im Trichter“, „Lärngraben“, „Sauperg“, Bambach¹²⁸), „Im Pruch“, „In der Leüthen“, Ziegelberg OG. Allerheiligen bei Wildon, „Kirchenberg“, Kulmberg und Neudorfberg OG. Allerheiligen bei Wildon, „Mosgruebberg“, „Kirchenacker“, Prosdorfberg, Dirnberg¹²⁹) OG. Empersdorf, Raudenberg, „In der Haslau“, „Im Kögerl“, Großfelgitschberg, „Thraschenvell“, „Im Krottenhof“, „Im Schwangraben“, „In der Grabnitz“, „Im Graben“, „Im Kogl“, Turningberg¹³⁰), „Kerschbaumleiten“, Murberg OG. Mellach, Mellachberg, St. Ulrichsberg, „In der Volzen“, „Untern Forst“, „Im Traschen oder Tauschegg“ und Glaueregg.

Der Mostzehent im Amte Wolfsberg im Schwarzautal in Limbach OG. Glojach, Hametberg, „Im Kar“, „Im Rügl“, Glatzberg OG. Wetzelsdorf bei Kirchbach, Glojachberg, Mitterbach und Roßbach OG. Wetzelsdorf bei Kirchbach, Rauschaberg, „Im Puechwinkl“, Wiesein, Altenberg OG. Schwarzau i. Sch., Maggauberg, „Im Erb“, Weixelberg, Rauchenberg¹³¹) und Setzberg¹³²) OG. Hainsdorf i. Sch., Hainsdorfberg, Burgberg, „Grai(n)ck“, „Fuxeegg“, Wolfsberg im Schwarzautal, „Durcheinander“, Wölferberg, Reisachberg, Pöllerberg, Blöslberg¹³³), „In der Schlaipfen“, Gaberlingberg OG. Zehensdorf, „Im Kogelberg“, „Im Hasenerle“, „In Schenkenberg“, „In Prungraben“, Karleiten, Schampl und Lappachberg¹³⁴).

Der ebenfalls zum Amte Wolfsberg i. Sch. gehörige Mostzehent in Murfeldbergen „Im Oberberg“, Mitteregg OG. Badendorf, „In Obergfäng“, „Schäfferberg“, „Untern Gfänglberg“, Kurzragnitz, Grillberg OG. Badendorf, „Kayrberg“, Farmfeld¹³⁵), „Vollerberg“ und Schampl.

Der dem Amtmann zu Wolfsberg i. Sch. gebührende Mostzehent.

Der Mostzehent im Amte Zerlach in Brunnberg, Zwetschkenberg, Hohegg¹³⁶) OG. Zerlach, Rickersberg, „Ferlegg“, „Im Schwärzl“, Kickmayregg, Weißenbachegg, „Am Freidenegg“, „Klainwert“, „Am Kegerl“, „Am Kogel“, Zaberling, Steinberg (OG. Ziprein?), Schreiberleiten, „Im Müllerberg“, „Im Glanz“, „Am Feudtegg“, „Am Stainegg“, „Am Kögele“, „Im Ratten“, „Im Plenschenberg“, Suppersbach, Wiesengraben¹³⁷), Beinbach, Fraißlberg¹³⁸), Zinetzegg¹³⁹), „Puechberg“, Weingraberleiten¹⁴⁰), Jatzberg¹⁴¹), Rohrbach OG. St. Stefan i. R., „In Pogner“, „In Kärner“, Jahringberg, „Rosenberg“, Breitenbuch, Trulpenberg, Schneeberger OG. Ziprein, Rosenbichl, Stefanberg, „Am Kogel“, „In Pängartil“, „Im Feigel“, Wolfsberg OG. Zerlach, „Summerau“ (Summereingraben?), „In der Leüten“, „Am Tiebsgraben“, Erlingsberg, „In Schädler“, Griebegg¹⁴²), „Im Rauscher“, Ranhartegg, Hohenjahring, „In der Enggassen“, „Im Puech“, „Niederjahring“, „Im Unger“, Gleisbachbergen und Saubergen OG. Kirchbach.

Der Mostzehent im Amte Kottlinglabill (= Oberlabill) in Stiegelberg, Labillberg, „In der Grabitz“, „In der Tragen“, „Im Fasl“, Frauenegg OG. Pirching a. T., „Im Krellkreith“, Jammeringgraben, „Im Lenzenegg“, „Am Gössenegg“, Nestelberg¹⁴³) (bei Jammering), „In Harnegg“, „Lampuech“, „In Paingraben“, „In Frapach“, „Im Hupfauf“, „In der Leüten“, „In Greit“, „In Gruner“, „In der Lakhen“, Pamoschlberg¹⁴⁴), „In Ringraben“, Frauenegg OG. Pirching a. T., Kittenbachberg und „Teiblingberg“.

Nachtrag: Erträgnis aus der Kirchtagbehütung zu Fernitz, St. Peter und St. Leonhard bei Graz, Feldkirchen, Dobl und Wolfsberg im Schwarzautal (f. 242).

Unter 5:

Das Stadtgericht der Stadt Graz mit den Privilegien bzw. Bestätigungsbriefen ddo. 1361 XI 7, Graz (Urk. 2800), 1396 XI 19, Bruck an der Mur, 1567 V 8, Graz (Urk. ddo. =) und 1598 VIII 22, Graz (Urk. ddo. =).—

Spezifikation der Grazer Stadtgerichtsgrenzen ddo. 1621 XII 14, Graz. —

Freiheitsbriefe der Kommende Lech bzw. des Deutschen Ritterordens ddo. 1358 I 21, Wien, 1365 XI 24, Wien mit Insert ddo. 1358 I 18, Wien und dem ins Deutsche übersetzten Privileg ddo. 1240 XII 25, Wien (Urk. 553 c), 1381 IV 8, Wiener Neustadt, und 1399 IV 9, Wien mit dem ins Deutsche übersetzten Privileg ddo. 1356 IX 28, St. Veit und der Handfeste ddo. 1267 III 23.

Übersetzung und Bestätigung der Handfeste Hg. Albrechts II. ddo. 1338 III 20, Wien, für das Stift Rein durch Hg. Rudolf IV. ddo. 1360 II 10, Graz.

Burgfriedsverleihungen Erzhg. Ferdinands II. an Camilo Suardo zum Edelmannssitz Münzgraben ddo. 1599 I 20, Graz.

Burgfriedsberatungen Weißenegg, Stadlerischer Burgfried, H. Gösting, Amt Aigen, H. Peggau, Vatersdorf, Schröckingerischer Burgfried (mit Burgfriedsverleihung Erzhg. Ferdinands II. an Ciriac Schröckinger zu dem von den Stockerischen Erben erkaufte Gut am Rosenberg bei Graz ddo. 1606 IX 26, Graz), Moosbrunn, Vasoldsberg, Neuhofer, Oberpremsstätten (mit Burgfriedsverleihung Kg. Friedrichs IV. an Georg Saurer ddo. 1448 III 14, Wien, Urk. 6112), St. Martin bei Graz, Unterthal (mit Bann- und Bergtaiding der Herrschaft samt Banntaiding, Freiheit und Kirchtagebehütung zu Baierdorf SG. Graz), Oberthal, Hitzendorf¹⁴⁵), Waasen (mit Bereitung eines strittigen Ortes zwischen Balthasar Galler und Erasem von Glojach zu Weißenegg ddo. 1612 IX 3) und Weißeneggischer Burgfried zu Einzelsdorf.

Standgeld und Tanzplatzzins zu St. Peter SG. Graz.

Verzeichnis der Ämter und Güter, die samt ihren Gerichten und Burgfrieden 1620 aus dem Hubamte an Hanns Ulrich von Eggenberg, Policarp Scheidt, Andree Eder, Balthasar von Tannhausen und Balthasar Galler abverkauft wurden. — Verbliebene Hubamtsgülden.

1) Zedlach, Cedlach, Cedlaech. — 2) Superiori Lybulle, Superiori Libul, Pendente Libul, Kattig Labuel(l), Lawul, Lawill, Ober-. — 3) Maeynich, Mainnich, Menich. — 4) Widenstauden, Widinstoude, Weidemstauden, Weide(n)stauden, Weidastauden. — 5) Ursowe, Ursaw, Ursach. — 6) Willebrecht(e)storf, Wilbresdorf, Wilbersdorf. — 7) Tremendorf, Tomdorf, Thandorf. — 8) Gezzendorf, Gözzendorf, Gessendorf. — 9) Sybotendorf, Sibotendorf, Seybottendorf, Seiwatndorf, Seibatendorf. — 10) Wolfspersch. — 11) Ekerhstorf, Ekkartesdorf, Eckerstorf. — 12) Millichgraben. — 13) Recknitz, Racknitz, Raggnitz. — 14) Konichtal. — 15) Wackentz. — 16) Praytenvelde, Praitenveld, Praitenfeld(t)en. — 17) Schämplach, Schöppla. — 18) Gabernich, Gabrunich, Gabronich, Gabernigk. — 19) Pöllaperg. — 20) Haunstorferg. — 21) Tobil, Tobel(l). — 22) Groß Velgkhusch, Veldtgisch, Veldtgusch. — 23) Salzkharb. — 24) Neyderfl, Neundorf. — 25) Prodersdorf, Praderstorf. — 26) Pirhah, Pirach. — 27) Scheggl. — 28) Wagramb. — 29) Sayach, Seyach. — 30) Gebreinstorf. — 31) Laindorf. — 32) Wundtschach. — 33) Duetterstorf. — 34) Götchen. — 35) Wolschein. — 36) Lainkha. — 37) Lybulle Inferiori, Inferiori Libul, Maiori Libul, Nider Labuel. — Siehe auch die Formen unter 3). — 38) Medwindsdorf, Medwesdorf, Medweistorf. — 39) Zesmesdorf, Cesmesdorf, Zesmsdorf. — 40) Grazinsdorf, Graeznsdorf, Gretznsdorf. — 41) Jaegersperch, Jaegerberch, Jegerperch. — 42) Pozveys, Poz(z)eil. — 43) Tubnetsch, Tulmaetsch. — 44) Ubelpach. — 45) Vraenowe, Frenaw, Frannau. — 46) Puhel, Puhil. — 47) Viustritz. — 48) Gukenpach. — 49) Ditrichstorf. — 50) Dopsch bezweifelt mit Recht Zahns Reduktion auf das bereits genannte Tendorf. — 51) Tybolle. — 52) Schillnowe. — 53) Chirchperch. — 54) Dopsch denkt an Abschreibfehler für Kirchbach. — 55) Laufentz. — 56) Schrentz. — 57) Mutendorf. — 58) Pirpaum. — 59) Premsteten. — 60) Media Libul. — 61) Churnpach, Kürmpach, Künpach. — 62) Zahn ONB verweist auf Rohrbach OG. Auersbach, Dopsch vermutet eher Rohrbach OG. St. Stefan im Rosental. — 63) Velinch. — 64) Berg ob Wolfsperg, Wölfler. — 65) Wol(l)sperg. — 66) Purperg. — 67) In der Pollan. — 68) Gabernickberg. — 69) Labullerberg. — 70) Polanberg. — 71) Veldtkhusch, Velkhusch, Veldtgusch. — 72) Khuenbach. — 73) Magkuschendorf. — 74) Dörflein, Terfflern. — 75) Suppanspach. — 76) Zäberling. — 77) Kuking. — 78) Hohegkershof. — 79) Praitenpuetch. — 80) Schilhenau, Schlichenau. — 81) Magersdorf. — 82) Luchendorf. — 83) Gletzau, Glatzau. — 84) Gereut. — 85) Tol(l)radt. — 86) Janing, Gmäning. — 87) Nider Heselstauden. — 88) Perndorf. — 89) Getzau. — 90) Pircham. — 91) Das Wulfingesdorf von 1233. Seit dem 15. Jh. eine Wüstung im Tale n. Marchtring. — Siehe O. Lamprecht: Dorf- und Flurgeschichte, ZHV 39. Jg., 1948, S. 25—42. — 92) Hamat. — 93) Betzleinstorf. — 94) Jäger(s)pach. — 95) Swartzach. — 96) Magkhaw. — 97) Matzlesdorf, Mätzlstorf. — 98) Steffmanstorf, Steffandorf. — 99) Hainreichstorf. — 100) Dörflein. — 101) Ruetterstorf. — 102) Qualstorf. — 103) Zettlern. — 104) Pürchpaumb. — 105) Ober Vorstl. — 106) Hönig. — 107) Jaab. — 108) Weinzerl. — 109) Ober Schegglach. — 110) Martrenkh. — 111) Ma(a)gaberg. — 112) Wissen, Weisin. — 113) Läpach. — 114) Rauschachperg. — 115) Prant. — 116) Trolpen. — 117) Järing. — 118) Edlßperg. — 119) Kairperg. — 120) Riegerspach. — 121) Zweßbach, Zwößbach. — 122) Magautz. — 123) Prining. — 124) Sötz. — 125) Stigel, Stügel. — 126) Aunegg. — 127) Fränögg. — 128) Painpach. — 129) Thürperg. — 130) Durningperg. — 131) Rauchen. — 132) Setz. — 133) Plessperg. — 134) Laypachberg. — 135) Farenfelt. — 136) Hochenegg. — 137) Wisingraben. — 138) Fraiser. — 139) Zinnz. — 140) Waigraben. — 141) Jäz. — 142) Grieß. — 143) Neslpergen. — 144) Pambschl. — 145) Hinzendorf.